## 11. Stadtbibliothek

## Bericht für das Jahr 1914

vom

Bibliothekar Professor Dr. Fritz Burg in Vertretung des Direktors

Verwaltung

In die Bibliothekskommission, deren Vorsitzender Herr Bürgermeister Dr. von Melle war, ist an Stelle des im Jahre 1913 nach Bonn berufenen Herrn Prof. Dr. C. H. Becker am 21. Juli 1914 Herr Prof. Dr. O. Franke gewählt worden. Im übrigen hat sie aus denselben Mitgliedern wie im Vorjahre bestanden. Dagegen sind viele Veränderungen innerhalb des Bibliothekspersonals zu verzeichnen. Eingetreten sind als Hilfsarbeiterinnen zu Anfang des Jahres Fräulein Elisabeth Reuscher, die dann im April auf kurzem Urlaub in Berlin das Diplomexamen für den mittleren Bibliotheksdienst bestanden hat, und zu Anfang des zweiten Vierteljahres Fräulein Johanna Bauer, die dasselbe Examen bereits abgelegt hatte; als Bibliotheksgehilfen am 16. April Herr August Felsmann und - zum Ersatz für den am 31. Mai abgegangenen Herrn Alfred Wolff - am 1. August Herr Richard Dobel; als jugendlicher Hilfsarbeiter am 22. Juli Wilhelm Mowinkel. Nur im Februar und Oktober, November, Dezember war Herr Dr. W. Printz als vorübergehender Hilfsarbeiter für Katalogisierung des indischen Teiles der Oppertschen Bibliothek wieder tätig. Zu Professoren ernannt wurden am 8. Mai Herr Bibliothekar Dr. Spitzer und der Berichterstatter. Weitere Veränderungen hat der Krieg veranlaßt. Abgesehen davon, daß anfangs einige Beamte zeitweilig zur Hamburgischen Kriegshilfe beurlaubt worden sind, ist bereits am ersten Mobilmachungstage der Bibliotheksgehilfe Herr Otto Börner einberufen worden. Der Direktor Herr Prof. Dr. Münzel war vom 3. August ab als Kommandant einer mobilen Bahnhofskommandantur eingezogen, kehrte krank zurück und ist seit dem 19. Oktober als Vorstand des Militär-Paketdepots Hamburg wieder militärisch tätig; die Leitung der Bibliothek war Professor Spitzer übertragen. Am 29. August ist der jugendliche Hilfsarbeiter Rudolf Rinnert als Kriegsfreiwilliger abgegangen. Lange galt er als vermißt nach einem Gefecht bei Lodz. Wie wir von seinen Angehörigen vernehmen, soll er neueren Nachrichten zufolge sich verwundet in russischer Gefangenschaft befinden. Am 17. Dezember wurde der genannte Bibliotheksgehilfe Felsmann zum Heeresdienst eingezogen. Für die Weltkrieg-Sammlung, über deren Gründung später ausführlicher berichtet wird, war vom 23. November bis 28. Dezember

eine zweite Maschinenschreiberin, Fräulein Amalie Fischer, vorübergehend tätig.

Die im Berichte über das Jahr 1912 erwähnten beiden Prüfungsordnungen sind mit dem Datum des 21. Januar 1914 als "Prüfungsordnung für den unteren und mittleren Bibliotheksdienst (Stadtbibliothek, Zentralstelle des Kolonialinstituts usw.)" von Einem Hohen Senate zur öffentlichen Kenntnis gebracht worden.

Gebäude, Inventar

Im mittleren Bibliothekarzimmer, das in der Regel fünf Personen beherbergt, ist ein Ventilator angebracht, in den Büchersälen hier und da, wo es die Lichtverhältnisse gestatteten, ein Regal noch höher ausgebaut und die dadurch bedingte neue Leiter eingestellt worden. Der uns zugedachte Westflügel des alten Johanneums wurde dagegen leider noch nicht für Bibliothekszwecke hergerichtet. Der Raummangel, über den wir seit langem klagen, wird täglich drückender und schafft ständig wachsende Schwierigkeiten in der ordnungsmäßigen Unterbringung der Büchermassen. Wir sind allmählich dahin gelangt, daß nicht nur der Fortsatz einer Hauptabteilung, anstatt sich räumlich an ihren Anfang anzuschließen, weit von ihm getrennt steht, oder eine Unterabteilung mitten aus ihrer Hauptabteilung herausgenommen und anderswo untergebracht ist. sondern daß jüngsterworbene Bücher, die ihrer Signatur nach einzeln zwischen die vorhandenen einzuschieben wären, gesondert, und zwar auf einem Tische, der für ganz andere Zwecke bestimmt ist, aufgestellt werden, also keine Fortsetzung der Hauptabteilung und keine geschlossene Unterabteilung, sondern Ergänzungen zu einzelnen Unterabteilungen der Hauptabteilung bilden. Der Bücherholer muß daher ein verlangtes Buch und der Bücherwegsteller den richtigen Platz eines benutzten Buches unter Umständen zuerst in der Hauptabteilung oder deren Abzweigung und dann noch in den Ergänzungen suchen. Da dieser Notbehelf selbstverständlich nicht von Dauer sein darf, so läßt sich die Schwierigkeit nicht dadurch mildern, daß man durch irgendein äußeres Zeichen die Ergänzungsbände selbst und in den Katalogen als solche kenntlich macht.

Sachliche Ausgaben Die sachlichen Ausgaben, für welche M 23 900 zur Verfügung standen, haben betragen

Druckkosten	$\mathcal{M}$	712,40
Buchbinderarbeiten	99	16 999,69
Notwendige und kleine Ausgaben	7*	4 149,17
Summa	M	21 861.26.

Vermehrung: Allgemeines Die Einträge in das Zugangsverzeichnis belaufen sich auf 14 465 Nummern gegen 15 648 des Vorjahres und ergeben 16 524 bibliographische Bände gegen 17 497 des Vorjahres. Von den 16 524 Bänden wurden erworben

durch Kauf	Bände,
als Geschenk	27
im Austausch	,,
durch vertragsmäßige Ablieferung 299	,, .

Von letztern verdanken wir dem Naturwissenschaftlichen Verein 243, dem Verein für Naturwissenschaftliche Unterhaltung 56 Bände.

Auf die wissenschaftlichen Fächer der Bibliothek verteilen sich die 16 524 Bände folgendermaßen:

1.	Allgemeines (Bibliographie, Enzyklopädie,	
	Akademieschriften) 998	Bände
2.	Theologie und Kirchengeschichte 521	17
3.	Rechtswissenschaft 164	32
4.	Staatswissenschaft	17
5.	Medizin	"
6.	Mathematik und Naturwissenschaften1152	,,
7.	Ökonomie, Technologie, Landwirtschaft. 280	"
8.	Geschichte samt Hilfswissenschaften2173	"
9.	Sprachen und Literatur1784	"
10.	Philosophie und Pädagogik 351	2)
11.	Kunst	>>
12.	Universitäts- und Schulschriften7978	22
13.	Handschriften 277	11 .

Die hohe Ziffer der Handschriften ergibt sich dadurch, daß die als Autographen erworbenen Stücke einzeln gezählt werden.

Durch den alphabetischen Katalog gingen und in die Bibliothek eingestellt wurden 9455 Buchbinderbände.

Zum regelmäßigen Ankauf von Büchern und Zeitschriften waren im Staatshaushaltsplan wieder um  $\mathcal M$  40 000 vorgesehen; ausgegeben wurden  $\mathcal M$  39 946,18, und zwar für

Vermehrung durch Kauf

```
Zeitschriften
M 19 614,53

Fortsetzungen
" 9 530,01

Novitäten
" 6 096,03

Antiquaria
" 4 705,61.
```

Das Verhältnis der Aufwendungen für Zeitschriften und Fortsetzungen zu den Aufwendungen für Novitäten und Antiquaria, das im Vorjahre ungefähr 9:4 war, hat sich also abermals zuungunsten der zweiten Seite verschoben und stellt sich beinahe auf 3:1.

Die neu hinzugekommenen laufenden periodischen Veröffentlichungen, 111 an Zahl, sind im Anhange aufgeführt; die 22, welche davon im Zeitschriftensaale ausliegen, durch einen Stern kenntlich gemacht. Im ganzen lagen am Schlusse des Berichtsjahres 810 aus.

Dem in großen Zügen gehaltenen Anschaffungsplane des Jahres gemäß verausgabten wir von den im Staatshaushalt bereitgestellten Mitteln in runden Zahlen für

Allgemeines (Bibliographie, Enzyklopä	die,	
Akademieschriften)	M	4150
Theologie und Kirchengeschichte	,,	2450
Rechtswissenschaft	,,	400
Staatswissenschaft, Ökonomie, Technolog	gie,	
Landwirtschaft	,,	100
Medizin	,,	500
Mathematik und Naturwissenschaften	,,	9050
Geschichte samt Hilfswissenschaften	,,	6250
Sprachen und Literatur	"	8650
Philosophie, Pädagogik, Kunst	,,	7300
Handschriften	,,	500
Hanseatisches	,,	600.

Sowohl die große Bändezahl wie der ansehnliche Geldbetrag bei Geschichte samt Hilfswissenschaften erklärt sich daraus, daß dies Fach neuerdings zwei Sondersammlungen mitumfaßt.

Weltkrieg-Sammlung

Neben die zu Anfang des Jahres 1907 begründete Bismarck-Abteilung ist nämlich im Herbste des Berichtsjahres eine zweite Sondersammlung getreten, die Weltkrieg-Sammlung. Diese soll in weitem Umfauge Veröffentlichungen jeder Art - gleichviel, in welcher Sprache - die sich auf den jetzigen Krieg beziehen oder gar durch ihn überhaupt veranlaßt sind, umfassen und so der künftigen Forschung, sei es auf dem Gebiete der politischen oder der Kriegs- oder der Kulturgeschichte, das gleichzeitige Quellenmaterial, wenn schon nur in Auswahl, so doch in einer nachträglich nie mehr zu erreichenden Fülle bereitstellen. Bis zum Ende des Berichtsjahres hatte es die Weltkrieg-Sammlung schon zu einer unsere Bismarck-Abteilung übertreffenden Zahl von Büchern, Broschüren, Zeitungen, Zeitschriften, Plakaten, Karten, Bildern usw. gebracht. Sie genießt die bereitwilligste und nachhaltigste Unterstützung der Behörden und des Publikums und wird von zahlreichen Gönnern im In- und Auslande, selbst in Amerika, und namentlich auch von Feldgrauen in Feindesland, durch Zusendungen gefördert.

Bismarck-Abteilung Die Bismarck-Abteilung hat sich, im wesentlichen durch Käufe, ansehnlich vermehrt. Während wir anfangs unser Augenmerk mehr darauf

richten konnten, Lücken auszufüllen, einzelne noch fehlende ältere Bücher, Flugschriften, Sonderabzüge aus Zeitschriften, Bild-Postkarten, Karikaturen usw, zu erwerben, setzte gegen Ende des Jahres bereits die Flut der Neuerscheinungen ein als Mahnung an die bevorstehende hundertste Wiederkehr des Geburtstages.

Der Zukauf an Handschriften bestand diesmal hauptsächlich aus Handschriften-Autographen für das Hamburgische Literaturarchiv. So erwarben wir Briefe - teils einzelne, teils mehrere - des Joh. Karl Wilh. Alt, Joh. Wilh, von Archenholtz, Edw. Banks, Jul. von Bernuth, Otto Beständig, John Böie, Franz Claudius, Joh. Jac. Dusch, Paul Ehrke, Ernst Formes, Aug. Gathy, Joh. Geffcken, Heinr. Wilh. von Gerstenberg, Ad. Glaßbrenner, Chr. Aug. Gottl. Göde, Carl Aug. Görner, C. G. P. Grädener, Herm. Grädener, Joh. Chr. Aug. Grohmann, Friedr. von Hagedorn, Wilh. Rob. Heller, Hoffmann von Fallersleben, Carl von Holten, Joh. Martin Lappenberg, Carl Aug. Lebrun, Detley von Liliencron, Joh. Heinr. Daniel Moldenhauer, Phil. Andr. Nemnich, Ludw. Procházka, Friedr. Ludw. Schink, K. A. M. Schlegel, Mor. Ferd. Schmaltz, Friedr. Ludw. Schmidt, Ad. Schulze, F. G. Schwencke, Jos. Sittard, Jul. Spengel, Chr. Grafen zu Stolberg, Herm. L. Strack, Ferd. Thieriot, der Amalie Schoppe und noch einiger hamburgischer Persönlichkeiten.

Aus den die Korrespondenz des Lucas Holstenius enthaltenden Handschriften der Bibliothek der Familie Barberini (lat. 3539 und 3631) ließen wir etwa dreißig Briefe seiner Angehörigen nach einem von Professor Schwalm im Herbste 1913 in der Vatikana angefertigten Verzeichnisse photographieren. Es sind das Briefe des Vaters Peter Holst, des Schwagers Hein Lambeck, der Schwester Margarete Lambeck, der Neffen Petrus und Lucas Lambeck und anderer Verwandter. Teil ist niederdeutsch geschrieben und daher auch sprachlich interessant. Der Schulmeister Hein Lambeck schreibt hochdeutsch. Die Briefe sind noch nie gedruckt, nur einmal gelegentlich verwendet, jedoch durchaus nicht erschöpft worden. Ihre Photographien wurden dem Literaturarchive einverleibt, das außer Originalen auch derartige ergänzende Materialien sammeln soll, und werden einer späteren Veröffentlichung dienen.

Auf Antrag des inzwischen leider gefallenen wissenschaftlichen Hilfsarbeiters am Seminar für Geschichte und Kultur des Orients Herrn Dr. Erich Graefe kauften wir zwei orientalische Handschriften, von denen die eine Sūdi's Kommentar zum Dīwān des Hāfiz enthält, die zweite u. a. eine Abhandlung vom Sultan Salīm bin Bayazid Khan, die bisher unbekannt sein soll.

Als eine Seltenheit ersten Ranges wurde eine Nummer der ältesten Hamburgensien in Hamburg erschienenen Zeitung erworben, die den Titel "Wochentliche

Zeitung auß mehrerley örther" führte, von dem hiesigen Frachtbestätter Johan Meyer (vgl. Mitteilungen des Vereins für Hamburgische Geschichte Bd 6, S. 133 ff) im zweiten Jahrzehnt des 17. Jahrhunderts, und zwar, den Untersuchungen des Lüneburger Professors W. Görges zufolge, wahrscheinlich mit Donnerstag, dem 14. August des Jahres 1618, ins Leben gerufen war, und von der sich in Hamburg sonst nichts erhalten zu haben scheint. Die augekaufte Nr. 13 des Jahres 1626 umfaßt 2 Blatt in Quartformat, beginnt mit Nachrichten "Auß Rohm vom 14. Martii", bringt dann solche aus Venedig, Wien, dem Haag, Berlin, Leiptzig, Cracow, Magdeburg, alle aus demselben Monat, und endet mit solchen "Auß Braunschweig vom 26. Dito." Herausgeber, Verleger, Drucker, Erscheinungsort u. dgl. ist nicht angegeben. Die Stadtbibliothek zu Lüneburg und die Kgl. Bibliothek zu Stockholm besitzen, glücklicher als wir, sehr viele Nummern, jedoch nicht diese, unserer ältesten Zeitung.

Nicht ganz so verspätet wie diese beiden unscheinbaren Blätter haben wir unserer Hamburgensien-Sammlung ein Prachtwerk einverleibt, die

Représentation des uniformes de toutes les troupes qui ont été casernées à Hambourg, de l'année 1806 à l'année 1815. Reproduction de l'album dit: "Manuscrit du Bourgeois de Hambourg" (conservé à la Bibliothèque Nationale) publiée par M. Terrel des Chênes.... Paris 1902.

Sonstige Ankäufe Auch die übrigen Fächer wurden ans den für sie angegebenen Beträgen um manche wichtige und kostspielige Erwerbung bereichert. Wir nennen nur Codices e Vaticanis selecti phototypice expressi iussu Pii PP. X consilio et opera curatorum Bybliothecae Vaticanae Vol. 12, Lipsiae 1913 (Text und Tafeln),

Einblattdrucke des fünfzehnten Jahrhunderts hrsg. von Paul Heitz (13)—(18), Straßburg 1908—09,

Faksimile-Ausgabe des zweiten Bandes der zweiundvierzigzeiligen Gutenberg-Bibel, Leipzig 1914,

International Catalogue of scientific literature. Publ. for the International Council by the Royal Society of London. Ann. issue 10, QR. 11, F- H. K, London Paris Berlin 1914,

Handbuch der Biochemie des Menschen und der Tiere. Unter Mitw. von E. Abderhalden . . . hrsg. von Carl Oppenheimer Bd 1. 2, 1. 2. 3, 1. 2. 4, 1. 2. und Erg.-Bd, Jena 1909-13,

Zentralblatt für Biochemie und Biophysik mit Einschl. der theoret. Immunitätsforschung, hrsg. von Carl Oppenheimer. Zentralblatt für die ges. Biologie (N. F.) Bd 15—17, 15, Berlin 1913—14,

Genera insectorum. Dirigés par P. Wytsman. Fasc. 154—163, Bruxelles 1914,

- J. Kindler von Knobloch, Oberbadisches Geschlechterbuch Bd 2, 3, 1, Heidelberg 1904-06,
- Revue des études juives. Publication trimestrielle de la Société des études juives T. 26-45, Paris 1893-1902,
- Kgl. Museen zu Berlin. Altertümer von Pergamon. Hrsg. im Auftr. des Kgl. Preuß. Ministers d. Geistl. u. Unterrichts-Angelegenheiten Bd 1, Text 2. 3. u. Tafeln, Berlin 1913,
- Monumenti antichi, pubbl. per cura della Reale Accademia dei Lincei, Vol. 21, [2] Tavole. 22, [2] Tavole, Milano 1913-14,
- Walter Riezler, Weißgrundige attische Lekythen. Nach Adolf Furtwänglers Auswahl bearb. Mit Beitr, von Rudolf Hackl. Hrsg. mit Unterstützung der Thereianos-Stiftung der Kgl. Bayer. Akademie der Wissenschaften Bd 1: Text. 2: Tafeln, München
- F. Schuberts Werke. Krit. durchges. Gesamtausg. Ser. 13-15, Leipzig 1886-93,
- W. A. Mozarts Werke. Krit. durchges. Gesamtausg. Ser. 17, 2-24. Leipzig 1877—1905,
- Publications annexes de la Société Internationale de Musique (Section de Paris). J. Ecorcheville, Catalogue du fonds de musique ancienne de la Bibliothèque Nationale Vol. 7. 8, Paris 1914.

Von der im Berichtsjahre fälligen zweiten Rate des zur Vervoll- Aus besonderen ständigung der Schriften von Akademien und mathematisch-naturwissenschaftlichen Gesellschaften durch Einen Hohen Senat und die Bürgerschaft gewährten außerordentlichen Zuschusses wurden M 1246,31 angewiesen. Dafür wurden gekauft

- Göteborgs Kungl. Vetenskaps- och Vitterhets-Samhälles Handlingar Följd 3, H. 1-31, 4, H. 2-11, Göteborg 1815-1908,
- Deutsche entomologische Zeitschrift "Iris". Hrsg. vom Entomologischen Verein Iris zu Dresden Bd 6-26, Berlin 1893-1912,
- Abhandlungen der K. K. Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Hrsg. von der Gesellschaft. Red. von A. Handlirsch Bd 1-5, Wien (Jena) 1902-10,
- Séances et Travaux de l'Académie des Sciences Morales et Politiques. Compte Rendu. Nouv. Sér. T. 71-80, Paris 1909-13.

Das Vermögen der Stadtbibliothek hatte während des Jahres 1913 an Zinsen M 6188,72 getragen. Mit Genehmigung der Bibliothekskommission vom 28. April 1914 sollten M 1000 wieder zur Vervollständigung unseres Exemplars der Scriptores rerum britannicarum, M 3000 zur Ergänzung sonstiger Lücken und der Rest zur weiteren Ausgestaltung der Handbibliothek des Lesesaales verwendet werden.

Für die Scriptores rerum britannicarum ist diesmal nichts verausgabt worden, da der im Juni erteilte Kaufauftrag des Krieges wegen nicht erledigt werden konnte. Von den beiden andern Beträgen ist zu den vorgeschriebenen Zwecken Gebrauch gemacht, indem wir u. a. anschafften

Thomas Tanner, Bibliotheca britannico-hibernica, Londini 1748,

- Joannes Felix Ossinger, Bibliotheca Augustiniana historica, critica et chronologica, Ingolstadii et Augustae Vindelicorum 1786,
- F. E. Guérin-Méneville, Iconographie du règne animal de G. Cuvier T. 1-3, Paris 1829-44,
- J.-B. Rietstap, Armorial général. Planches par V. Rolland Fasc. 43-82, Paris 1909-12,
- Andreas Burmester, Situationsplan der Speicher und kaufmännischen Warenläger Hamburgs . . . . Revisionen . . . . Dezember 1912. Dezember 1913, Hamburg (1913--14),
- Nordisk Familjebok. Konversationslexikon och realencyklopedi. Ny reviderad och rikt illustrerad upplaga Bd 1—18, Stockholm 1904—13.

Die Handbibliothek des Lesesaales enthielt zu Ende des Berichtsjahres 731 Werke mit 3276 Bänden, d. h. 17 Werke oder 55 Bände mehr als Ende 1913.

Geschenke: Drucke Durch gütige Überlassung von Druckschriften haben uns so viele altbewährte Gönner und so viele neue Freunde unserer Anstalt zu Dank verpflichtet, daß wir sie nicht alle namentlich aufführen können.

Ein Hoher Senat schenkte uns die neu erschienenen Faszikel der Monumenta Germaniae historica in zwei Exemplaren, nämlich Legum Sectio 4, T. 6, P. 1, Fasc. 1. 2, Hannoverae et Lipsiae 1914, Auctorum antiquissimorum T. 15, P. 2, Fasc. 2 und Poetarum latinorum medii aevi T. 4, P. 2, [Fasc.] 1, Berolini 1914; die Festschrift Düppel. 1864, 1914. Rückschau und Ausblick, Potsdam 1914; das vom Architekten- und Ingenieur-Verein herausgegebene zweibändige Prachtwerk Hamburg und seine Bauten unter Berücksichtigung der Nachbarstädte Altona und Wandsbek 1914, Hamburg 1914, ebenfalls in zwei Exemplaren; die Anstaltsfürsorge für körperlich, geistig und wirtschaftlich Schwache im Deutschen Reiche . . . Abt. 9, Bd 1. 2, Halle a. S. 1912-14; das Reichsgesetzblatt 1914, Berlin 1914; die Nova Acta Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae T. 98. 99 und Leopoldina H. 49, Halle 1913; Pfingstblätter des Hansischen Geschichtsvereins Bl. 10, München u. Leipzig 1914; Deutsche Milchwirtschaft in Wort und Bild, redigiert v. Kurt Friedel und Arthur Keller, Halle a. S. 1914; P. A. Clasen, Der Salutismus. Eine sozialwissenschaftliche Monographie über General Booth und seine Heilsarmee, Jena 1913; A. B. Martínez, Récensement général de la population, de l'édification, du commerce et de l'industrie de la ville de Buenos Aires T. 1. 2, Buenos Aires 1910, sowie amtliche Veröffentlichungen der Kommunalverwaltungen von Paris aus dem Jahre 1913 und von Genua aus dem Jahre 1914.

Die Bürgerschaft stellte uns außer den Stenographischen Berichten, den Protokollen und Ausschußberichten das Verzeichnis ihrer Büchersammlung, Hamburg 1914, zu.

Das Staatsarchiv überwies 69 Bände, namentlich offizielle amerikanische und italienische Schriften.

Die Oberschulbehörde sandte 179 Bände, sowohl von ihr selbst herausgegebene Drucksachen wie viele andere Schul- und Universitätsschriften und Hamburgensien, darunter in drei Exemplaren das Verzeichnis der in den Hamburgischen Bibliotheken am 1. Oktober 1913 gehaltenen periodischen Schriften, zusammengestellt in der Zentralstelle des Hamburgischen Kolonialinstituts. T. 1: Alphabetisches Verzeichnis, Hamburg 1913.

Der Senatskommisson für die Justizverwaltung verdanken wir Jahrgang 1-3 ihrer Veröffentlichungen, Hamburg 1912-14;

dem Kolonialinstitute 17 Bände, darunter Bd 14. 16—22. 26. 27. 30 seiner Abhandlungen, Hamburg 1914;

der Zentralstelle des Kolonialinstituts 39 Bände, darunter mehrere bei uns bisher nicht vorhandene periodische Schriften, wie die Zeitschrift des Verbandes Deutscher Schiffsingenieure Jg 1-3, Hamburg 1911-13.

Das Statistische Amt überließ uns Statistische Mitteilungen über den Hamburgischen Staat Nr. 2, Hamburg 1913; Straßen- und Ortschafts-Verzeichnis für 1914, Hamburg 1914; Statistisches Jahrbuch deutscher Städte Jg 20, Breslau 1914, und 100 Bände über in- und ausländisches Erziehungs- und Bildungswesen;

das Handelsstatistische Bureau Hamburgs Handel und Schiffahrt im Jahre 1913, Hamburg 1914.

Die Sternwarte lieferte uns den Hamburgischen Normalkalender 1911—14, Meteorologische Beobachtungen in Bergedorf 1913 und Bd 3 ihrer Astronomischen Abhandlungen, Hamburg 1914;

das Seminar für romanische Sprachen und Kultur einige Mitteilungen des Deutsch-Südamerikanischen Instituts.

Die Kommission für die Verwaltung der Kunsthalle schenkte die Rede von Erich Marcks: Alfred Lichtwark, Leipzig 1914.

Der Kirchenrat überwies uns Kirchlich-statistische Zusammenstellungen Jg 48. 49, Hamburg 1913—14.

Das Amtsgericht übergab uns das Verzeichnis der in das Handelsregister und in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragenen Firmen . . . Jg 6, Hamburg 1914. Durch die Schlachthof-Deputation ging uns zu J. Neumann, Hamburgs Viehmärkte, 3. Aufl., Hamburg 1914;

durch die Baudeputation 31 Bände, darunter der Bericht über die 15. Versammlung der Architekten und Ingenieure in Hamburg am 1.—4. Sept. 1868, Hamburg 1869;

durch die Wasserbaudirektion der schöne Bubendey'sche Plan Der Hafen von Hamburg (1:5000), Hamburg 1913;

durch die Öffentliche Bücherhalle ihre drei neusten Publikationen.

Die Gelehrtenschule des Johanneums gab an uns ab Deutsche Schulgesetzsammlung Jg 1—36, Berlin 1872—1906, und Centralblatt für das Deutsche Reich Jg 11—17, ebenda 1883—89;

die Schule des Paulsenstifts die Geschichte der freien Stadt Hamburg von Christern, Hamburg 1843;

das Krankenhauskollegium 27 Bände Jahresberichte auswärtiger Krankenhäuser und dergleichen;

das Marienkrankenhaus in Hamburg seine so betitelte Festschrift. Hamburg 1914;

das Kloster St. Johannis die Schrift von L. Schwenkow: Das Kloster St. Johannis 1870-1914, Hamburg 1914.

Die Alsterdorfer Anstalten übersandten ihre 1914 erschienenen Schriften;

die Milch-Centrale einen Sonderabdruck: C. Meinert, Milchversorgung von Hamburg und Nachbarstädten, o. O. u. J.

 $Die\ Deutsche\ Seewarte\$ stellte uns ihre Veröffentlichungen aus den Jahren 1913 und 1914 zur Verfügung.

Die Kgl. Preußische Ministerialkommission zu Kiel sandte von den Wissenschaftlichen Meeresuntersuchungen Abt. Kiel N.F. Bd 16, Kiel n. Leipzig 1914;

die Kgl. Preußische Biologische Anstalt Helgoland die Arbeit von W. Mielck: Untersuchungsfahrt des deutschen Forschungsdampfers "Poseidon" nach dem Barentssee, Berlin 1914;

die Kaiserliche Biologische Anstalt für Land- und Forstwirtschaft Dahlem H. 15 ihrer Mitteilungen, Berlin 1914;

das Staatsarchiv Lübeck Veröffentlichungen zur Geschichte der Freien und Hansestadt Lübeck Bd 2. 3, Lübeck 1913—14;

das Meteorologische Observatorium Bremen Deutsches Meteorologisches Jahrbuch Jg 24, Bremen 1914;

der Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen den Heimatboten für Ostpreußen Jg 1, Königsberg, soweit im Berichtsjahre erschienen;

der Oberbürgermeister von Düsseldorf die Düsseldorf-Nummer der Leipziger Illustrierten Zeitung;

der Bürgermeister von Bamberg die Untersuchung des Reallehrers Franz Kuhn: Die Main-Werra-Verbindung, Bamberg 1914; das Kaiser Wilhelm Museum in Crefeld die Arbeit von F. Deneken: Sammlung niederrheinischer Tonarbeiten, Crefeld 1914.

Der Servicio Consular Mexicano hierselbst überreichte Coleccion de documentos historicos T. 1. 2, Mexico 1914;

das Brasilianische Auskunftsbureau für Deutschland 18 Bände Literatur über Brasilien;

das Portugiesische Generalkonsulat Le port de Lisbonne, Lisbonne 1914; die Bibliothek der Universität Gent Liber memorialis. Notices biographiques T. 1. 2, Gand 1914;

die University of Minnesota, Minneapolis ihre zahlreichen und bedeutsamen Publikationen aus den Jahren 1913 und 1914;

das Kgl. Staatsarchiv in Lucca, als Gegengabe, Inventario del R. Archivio di Stato in Lucca Vol. 2—4, Lucca 1876—88;

das Staatsarchiv Schaffhausen, als Gegengabe, Urkundenregister für den Kanton Schaffhausen Bd 1. 2, Schaffhausen 1906—07;

die Medizinische Fakultiit der Kaiserl. Universität zu Tokyo Bd 13 ihrer Mitteilungen, Tokyo 1914;

die Kgl. Bibliothek Stockholm, im Auftrage des Ministers der Auswärtigen Angelegenheiten, das reich illustrierte Werk: Schweden. Historischstatistisches Handbuch . . . hrsg. v. J. Guinchard. 2. Aufl. Deutsche Ausg. T. 1. 2, Stockholm 1913.

Die Humburgische Wissenschaftliche Stiftung bereicherte uns um den Jahrgang 24 der von ihr unterstützten Zeitschrift Vox; um das großartige Werk von O. Franke und B. Laufer: Epigraphische Denkmäler aus China T. I. Mappe 1. 2, Berlin 1914; um Band 2 B 1 der Ergebnisse der Südsee-Expedition 1908—10, Hamburg 1914, und um noch einige Fortsetzungen schon früher begonnener Veröffentlichungen.

Die Gesellschaft der Freunde des vaterländischen Schul- und Erziehungswesens schenkte, außer ihrem Jahresberichte, das Verzeichnis der Hamburgischen Volksschullehrer Jg 23, Hamburg 1914;

die Geographische Gesellschaft Band 27 und 28 ihrer Mitteilungen, Hamburg 1913—14;

die Hamburgische Gesellschaft für Wohltätigkeit Heft 1 und 2 ihres Archivs, Hamburg 1914;

der Deutsche Monistenbund, Ortsgruppe Hamburg Der Düsseldorfer Monistentag vom 5.—8. Sept. 1913, Leipzig 1914;

der Quickborn, außer seinem Berichte, Quickborn-Bücher Bd 5 und Mitteilungen aus dem Quickborn Jg 7. 8,1., Hamburg 1914;

der Verein für Hamburgische Geschichte sein Heft 15, Hamburg 1914, und Jahrgang 34 seiner Mitteilungen, ebenda 1915;

der Vortrupp den Jahrgang 3 der gleichnamigen Zeitschrift, Leipzig 1914; der Hamburgische Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Sprach-

vereins seine Festschrift zur Begrüßung der 18. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Hamburg, Pfingsten 1914, Hamburg 1914.

Die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik, Leipzig 1914 sandte den Katalog der internationalen Frauen-Literatur und Das Haus der Frau, Leipzig 1914;

die Bärensprung'sche Hofbuchdruckerei, Schwerin Dat nye Schip van Narragonien. Die jüngere niederdeutsche Bearbeitung v. Sebastian Brants Narrenschiff. Hrsg. v. Carl Schröder, Schwerin 1892;

der Cölner Bezirk für deutsche Kurzschrift Ch. Palm, Deutsche Kurzschrift, 3. Aufl., Cöln 1913;

der Deutsche Bismarck-Bund, Frankfurt a. M. seine Monatsschrift Bismarck-Bund Jg 12, Frankfurt a. M. 1914;

der Deutsche Bund der Vereine für naturgemäße Lebens- und Heilweise (Naturheilkunde) E. V., Berlin den Naturarzt Jg 42, Berlin 1914;

der Evangelische Bund, Halle den Jahrgang 28 seines Monatsblattes; Jahrgang 26 des Evangelischen Volksboten; Heroldsrufe in eiserner Zeit; Wartburghefte 80-83, Berlin 1914, und verschiedene Flugschriften;

der Allgemeine Deutsche Burschenbund den Jahrgang 10 seiner Zeitschrift, Nürnberg 1914;

das Carnegie Endowment for International Peace, Division of intercourse and education, Washington Publication Nr. 1, Washington 1914; die Carnegie Foundation for the Advancement of Teaching, New York ihren Report 8, New York 1913;

die Cincinnati Chamber of Commerce ihren Report 65, Cincinnati 1914; die Gesellschaft Erdélyreszi Magyar Közmövelödési Egyesület, Kolozsvár Pákai Sándor József, Az E. M. K. E. Újjaszervezése Kérdéséhez, Kolozsvár 1913;

die Forening af 3. December 1892, København ihre Vermessungen, København 1914;

die Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands, Berlin das Buch von C. Legien: Aus Amerikas Arbeiterbewegung, Berlin 1914, und ihre laufenden Veröffentlichungen;

der Geschichtsverein für Göttingen Band 3 seines Jahrbuchs, Göttingen 1913;

die Handelskummer zu Berlin ihren Jahresbericht 1913; Band 2,1 des Kataloges ihrer Bibliothek und Jahrgang 12 ihrer Mitteilungen, Berlin 1914;

das Naturkundliche Heimatmuseum Leipzig seinen 1. Jahresbericht, Leipzig 1914;

Carl Heymanns Verlag, Berlin Burschenschaftliche Blätter Jg 28. 29. Berlin 1913—14; der Inselverlag, Leipzig Carolinens Leben in ihren Briefen, eingeleitet von Ricarda Huch, Leipzig 1914;

der Deutsch-evangel. Kirchenausschuß, Berlin die Protokolle der Deutschen Evangelischen Kirchenkonferenz 32, 1914, Stuttgart 1914;

die Geschüftsleitung G. Arthur Koehler, Blumenau in Brasilien den Urwaldsboten, Deutsche Zeitung in Blumenau, Jg 21—22, Blumenau 1914, leider lückenhaft angekommen;

der Kulturbund deutscher Gelehrter und Künstler, Berlin seine Satzung sowie in deutscher, englischer, französischer, italienischer und spanischer Sprache die Schriften von W. von Bode: Das deutsche Gouvernement und die Kunstschätze in Belgien, und von Riesser: Der Erfolg der deutschen Kriegsanleihe. Ein Beitrag zur finanziellen Kriegsrüstung des deutschen Volkes (Berlin 1914);

das Kuratorium der Mnemosyne den Band 42 dieser Zeitschrift, Lugd. Bat. 1914;

der Kyffhäuser-Verband der Vereine Deutscher Studenten seine Zeitschrift Akademische Blätter Jg 29, Berlin 1914—15;

die deutsche Landsmannschaft (Coburger L. C.) Jahrgang 28 der L. C. Zeitung, Neumünster 1914;

der Verlag Karl Lentze, Leipzig Die Lebenskunst, Zeitschrift für persönliche Kultur, Jg 9, Leipzig 1914;

der Verlag M. Ließegang, Berlin-Steglitz Elektrotechnische Nachrichten Jg 10, Berlin-Steglitz 1914;

die Maximilian-Gesellschaft, Berlin ihren Neudruck des v. Quetz'schen Hochzeitsbüchleins, Offenbach a. M. 1913, und des Kleist'schen Prinzen von Homburg, Berlin 1913;

das Rijks Ethnographisch Museum te Leiden das Verslag van den Directeur over 1912—13, 's Gravenhage 1914;

der Museumsverein zu Harburg, E. V. seinen 15. Jahresbericht, Harburg 1914;

der Pandora-Verlag, Leipzig F. Geißler, Gedichte, Leipzig 1914;

Paß & Garleb G. m. b. H., Berlin die Friedenswarte Jg 16, Berlin Wien Leipzig 1914;

die Bremer Presse Hugo v. Hofmannsthal, Die Wege und die Begegnungen, Bremen 1913;

der Rennsteigverein, Ruhla Nr. 6 seiner Schriften, Ruhla 1914;

die Schweiz. Permanente Schulausstellung, Zürich das Pestalozzianum N. F. Jg 11, Zürich 1914;

das Jüdisch-Theologische Seminar Fraenckel'scher Stiftung, Breslau seinen Jahresbericht, Breslau 1914;

die Siemens-Schuckert-Werke G. m. b. H., Berlin Jahrgang 1913 ihrer Nachrichten, Berlin 1913;

der Verlag A. W. Sijthoff, Leiden Museum Jg 22, Leiden 1914; der Akademische Turnbund, Berlin Burschen heraus Jg 27, Berlin 1914; der Deutsche Vegetarierbund, Frankfurt a. M. Jahrgang 47 der Vegetarischen Warte, Leipzig 1914;

der Alldeutsche Verband, Mainz Jahrgang 24 der Alldeutschen Blätter, Mainz 1914;

der Verband Deutscher Lebensversicherungsgesellschaften, München Blätter für Vertrauensärzte der Lebensversicherungen Jg 5, München 1914;

der V.-C. des Verbandes der Turnerschaften auf deutschen Hochschulen, Berlin Jahrgang 31 der Akademischen Turnzeitung, Berlin 1914;

der Verband für Internationale Verständigung, Oberursel Heft 10—14 seiner Veröffentlichungen, Stuttgart 1913—14;

der Verein für Geschichte und Altertümer der Herzogtümer Bremen und Verden und des Landes Hadeln in Stade Stader Archiv H. 4, Stade 1914; der Verein für die Geschichte Berlins den Jahrgang 31 seiner Mitteilungen, Berlin 1914;

der Verein für Mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde, Schwerin Jahrgang 79 seiner Jahrbücher, Schwerin 1914;

der Verlag Curt R. Vincentz, Hannover den Jahrgang 1913 seiner Zeitschriften Farbe und Lack, Gummiwelt, Der Technische Handel;

der Verlag Leopold Voss, Leipzig Zeitschrift für organische Chemie Bd 86—90, Leipzig 1914.

Von den vielen auswärtigen Bibliotheken, die mit uns in mehr oder minder regem Tauschverkehr stehen, sandten uns mehr als den üblichen Jahresbericht oder das fällige Zugangsverzeichnis die Kgl. Bibliothek Berlin, die Stadtbibliothek Bern, die Stadtbibliothek Budapest, die Bücherei der Kgl. Technischen Hochschule Danzig, die Fürstl. Landesbibliothek Detmold, die Stadtbibliothek, die Senckenbergische Bibliothek und die Freiherrl. Carl von Rothschild'sche Öffentliche Bibliothek in Frankfurt a. M., die Stadtbibliothek Hannover, die Stadtbibliothek Königsberg, die Universitäts-Bibliothek Lund, die Kgl. Universitäts-Bibliothek München, die Stadtbibliothek Stettin, die Kaiserl. Universitäts- und Landesbibliothek Straßburg, die Kgl. Landesbibliothek Stuttgart, die Library of Congress Washington, die Fürstl. Stolbergische Bibliothek Wernigerode.

Ein umfänglicher Tauschverkehr wurde eröffnet mit dem Kgl. Böhmischen Landesarchiv in Prag und brachte uns die reiche Ernte: Acta Regum Bohemiae selecta phototypice expressa . . . ed. Gustavus Friedrich, Fasc. 1 2, Pragae 1908—13; Archiv Český . . . Dil 4—30, ebenda 1846—1913; Josef Borovička, Das Archiv zu Simancas. Beitrag zur Kritik der Berichte der spanischen Gesandten, ebenda 1910; Jura et Constitutiones Regni Bohemiae anno 1500 editae . . . nunc

primum typis vulgatae cura Francisci Palacký, ebenda 1863; Die Böhmischen Landtagsverhandlungen und Landtagsbeschlüsse vom Jahre 1526 an bis auf die Neuzeit T. 1—11, 1, ebenda 1877—1910; Mitteilungen aus dem Landesarchive des Königreiches Böhmen. Redig. v. Adalbert J. Nováček Bd 1—3, ebenda 1906—10; Franz Palacký, Geschichte von Böhmen . . . Bd 1—5, ebenda 1864—67.

Die Jahresberichte, Verwaltungsberichte, Jahrbücher, Programme, Mitgliederverzeichnisse, Festschriften und etwaigen sonstigen Veröffentlichungen auch der noch nicht genannten hamburgischen und unmittelbar benachbarten Behörden, Kirchengemeinden, Schulen, Stiftungen, Genossenschaften, Vereine, Verbände, Klubs, Theater, Kassen, Handelsgesellschaften, Banken, Fabriken usw. gehen uns von Jahr zu Jahr in größerer Voll-Ebenso werden uns die Zeitungen und die meisten Zeitschriften mit anerkennenswerter Regelmäßigkeit umsonst geliefert, einige sogar ohne Unterbrechung fort, nachdem ihr Druck und Verlag weit aus unserem Staatsgebiete verzogen ist. Die übrige in Hamburg gedruckte oder verlegte Literatur müssen wir dagegen leider zu einem erheblichen Teile durch Kauf erwerben. Um so herzlicheren Dank verdienen diejenigen Firmen, die uns durch Überlassung von Freiexemplaren ihrer Erzeugnisse unterstützt haben: die Agentur des Rauhen Hauses, H. Andrefen & Sohn, C. Erich Behrens, Herm. Bloch & Co., C. Boysen, Broschek & Co., A. Brüggemann, H. Carly, Deutschländer & Co., Hugo Erdmann, Ch. Fuchs, Lucas Gräfe, Hansa-Verlag, Hermanns Erben, Herold'sche Buchhandlung, Alfred Janssen, H. Kessemeier, Franz Leuwer, Gebr. Lüdeking, Lütcke & Wulff, Otto Meißners Verlag, Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, H.O. Persiehl, Internationale Traktatgesellschaft in Hamburg.

Folgende Herren, die wir unseres lebhaften Dankes versichern, haben von ihnen selbst verfaßte oder herausgegebene, bearbeitete oder übersetzte Werke eingesandt: Prof. Dr. Th. Beck, Darmstadt, Dr. W. A. Berendsohn, Landesökonomierat Otto Beseler, Braunschweig, Th. Bieder, Johannes Bohl, Straßburg i. E., Prof. Dr. Conrad Borchling, Edmund Boy, Dr. Ch. Bruhn, Marine-Schriftsteller Hans Bruhnsen, Groß-Flottbek, Dr. Louis Dede, Louis Eddelbüttel, Dr. F. Eichelbaum, Prof. Paul Eickhoff, Wandsbek, Bibliothekar Dr. Hermann Escher, Zürich, Oberbibliothekar Dr. Richard Fick, Berlin, Prof. Dr. Otto Franke, Dr. Hans Frucht, Ahrensburg, Ernst Fuhrmann, Prof. Dr. L. Goldschmidt, Gotha, Pastor Fr. O. Henneke, Lehrer J. H. Hennings, Entin. Prof. Dr. Emil Henrici, Lichterfelde, Pastor R. Hermes, Prof. Dr. Georg Jacob, Kiel, Archivrat Dr. Ed. Jacobs, Wernigerode, Dr. Max Iklé, Zehlendorf, Dr. Albert Kann, Wien, Ronald Kefler, Magdeburg, Gustav Kowalewski, Wilh. Krebs, Schnelsen, Dr. Hugo Krüß, Dr. Karl Kühne, Berlin, Prof. Dr. C. Lauenstein, Vors. der Landw. Kammer F. C. Lauenstein, Lübeck, Dir. Prof. Dr. Otto Lauffer, H. J. van

der Leeuw-Langnese, Rotterdam, Carl Mähl, Carl Meister, Dr. W. Meyer, Seedorf, Prof. Dr. Wilh. Meyer, Göttingen, Prof. Dr. Georges Michalski, Lemberg, Cand. theol. Reinh. Miclck, Heinrich Mutzenbecher, Dr. W. Mutzenbecher, Wildeshausen, Dr. Wilh. Niemeyer, Redakteur Dr. Arthur Obst, Conservateur du Département des manuscrits de la Bibliothèque Nationale Henri Omont, membre de l'Institut, Paris, Francisco del Paso y Troncoso, Madrid, Rabbiner Dr. Immanuel Plato, Geh. Justizrat Dr. Rendtorff, Kiel, Prof. Dr. M. G. Retzius, Stockholm, Oberlehrer Dr. Paul Riebesell, Pastor prim. G. Rost, Buxtehude, Landgerichtsdirektor Gustav Schiefler, Kapitän A. Schück, Dr. H. Schröder, Dir. Prof. Dr. Friedr. Schulteß, Dr. Martin Schultheß, Dr. Siegfr. Seligmann, Prof. Dr. Max Simon, Straßburg i. E., Redakteur Paul R. Singer, A. Sinram, F. Stehelin, Sennheim, Prof. Dr. Rudolf Tschudi, Referendar Dr. Hans Vahle, Münster i. W., Justizrat Dr. Willy Victor, Wandsbek, Pastor Winkler, Ronneburg, Prof. Dr. Erich Ziebarth (im Auftrage der Firma B. G. Teubner).

Ein besonders kostbares Prachtwerk verdanken wir der Freigebigkeit des Herrn *Chr. Wilhelm von Schiller*, die von ihm verfaßte, glänzend ausgestattete Chronik des ungarischen Adelsgeschlechtes von Schiller.

Nicht von den Verfassern selber, sondern von deren Auftraggebern empfingen wir den Abschluß eines monumentalen Geschichtswerkes und den Anfang eines ebenso monumentalen Bibliothekskataloges. Graf C. F. J. Ahlefeldt-Laurvig til Langeland auf Schloß Tranekjær ließ uns, wie früher die bereits erschienenen vier, so jetzt die beiden Kopenhagen 1912 herausgekommeuen Bände übermitteln, mit denen die langjährige Arbeit Louis Bobé's, Slægten Ahlefeldts Historie, ihre Vollendung erreicht hat, und Herr Gotthold Lessing, Rittergutsbesitzer zu Meseberg bei Gransee, den ersten Berlin 1914 gedruckten Band des von Arend Buchholtz und Ilse Lessing abgefaßten Werkes: Carl Robert Lessing's Bücher- und Handschriftensammlung. Dieser Band umfaßt den Inhalt jener unvergleichlichen Sammlung, soweit er zu Gotthold Ephraim Lessing und seiner Familie irgend in Beziehung steht, und ist ein ausgezeichnetes bibliographisches Hilfsmittel für die Lessing-Studien.

Willkommene Druckschriften, die in der Bibliothek noch nicht vorhanden waren, überließen uns ferner die Herren Paul Bach (2 Bände), Walther Barth, Dr. W. Bing (Revue des deux mondes und Unsere Zeit, 50 Bände), Albert Bösenberg, Hochkamp (3 Bände), Dir. Prof. Dr. Justus Brinckmann (18 Bände, hauptsächlich französische Romane), Frl. Bürker, die Herren Dr. L. Casso, Kaiserl. Russischer Unterrichtsminister, St. Petersburg, Prof. Dr. Wilhelm Dibelius, Frau Prof. Gottsche, Altona (japanische Bilderbogen), die Herren Lucas Gräfe (14 Bände), Syndikus Dr. W. Heyden (63 Bände, vorwiegend Hamburgensien), Aron Hirsch, Berlin, Rektor

J. H. Horstkotte (3 Bände), Fran Auguste Hübbe (40 Bände aus dem Nachlasse ihres Gemahls, des Herrn Prof. Walther Hübbe, meist Werke des Theologen Richard Rothe), die Herren Rechtsanwalt J. G. Hübbe (7 Bände), Johannes Larink (41 Bände Buchbinder-Fachzeitschriften), Eduard Lorenz Lorenz-Meyer (3 Familienporträts), Bürgermeister Dr. Werner von Melle (104 Bände, vornehmlich Hamburgensien), Dr. Carl Meyer, John Meyer, Oberlehrer Dr. Bruno Alwin Müller (2 Bände), Dr. Franz Matthias Mutzenbecher, Nienstedten (572 Bände aus mannigfachen Gebieten), Dr. G. Panconcelli-Calcia (20 Bände desgl.), Lehrer Willi Puls, Prof. Moritz Reichel, Martin Samson (22 Bände Geschichte), Jacob H. Schiff, New York, Kapitän A. Schück (35 Bände, überwiegend meteorologischen Inhalts), Dr. Ernst Schultze, Groß-Borstel (5 Bände Bildungs- und Universitätsschriften), Buchbinder C. H. Schulz (4 Bände), Professor Schwalm (229 Bände aus den verschiedensten Gebieten), Dr. M. Sievers, Dr. Otto Steinhaus (2 Bände) Redaktenr Arthur Stentzel (13 Bände vermischten Inhalts), Notar Dr. Gustav v. Sydow, durch das Museum für Hamburgische Geschichte (9 Bände, wesentlich Schulbücher), Oskar L. Tesdorpf (2 Bände), Dir. Prof. Dr. Georg Thilenius (13 Bände), Sekretär Paul Viebeg, Lehramtskandidat Adolf Vollenweider, Stuttgart (3 Bände), Oberexpedient Robert Vollmer (5 Bände Hamburgensien), Wilhelm Wahner, Berlin, Freiherr A. W. von Westenholz (17 Bände), Prof. Dr. Adolf Wohlwill, Frl. Anna Wohlwill (7 Bände), Herr Lehrer Willy Wolff, Herr Carl Wolter (Meteorologische Zeitschrift Jg 1-30, 31, 2-6, Wien u. Braunschweig 1884—1914).

Eine stetige und erhebliche Bereicherung an Druckwerken dürfte unserer Anstalt künftig erwachsen aus einer letztwilligen Bestimmung des am 14. August 1914 verstorbenen Herrn Dr. phil. Gustav Heylbut, der vor vielen Jahren selber eine Zeitlang Bibliothekar, wenn auch nicht in Hamburg, gewesen ist. In seinen am 26. August 1914 hier eröffneten Testamenten verfügt er über verschiedene Teile seines Vermögens, bestimmt, daß sein gesamter übriger Nachlaß, er bestehe worin er wolle, von seinem Testamentsvollstrecker realisiert werden solle, und vermacht von dem nach erfolgter Realisierung und nach Bezahlung sämtlicher Abgaben und Kosten verbleibenden Kapitale "ein Viertheil der Stadtbibliothek in Hamburg, um aus den Zinsen Druckwerke wissenschaftlichen Inhalts anzuschaffen, das Capital selbst soll unberührt bleiben".

Mit Wehmut nahmen wir aus den Händen des Fräuleins H. de Bouck ein Päckchen vergilbter Blätter entgegen, die die Erinnerung an zwei um die Stadtbibliothek hochverdiente Männer wachriefen. Es sind Anfzeichnungen, namentlich über die in unserm Besitze befindlichen Gelehrtenbilder, von der Hand Joseph Ludwig de Bouck's, der von 1842—82

Geschenke: Handschriften an unserer Anstalt gewirkt und durch sogenannte Makulaturforschung seinen Namen bekannt gemacht hat. Aus dem Nachlasse de Bouck's waren sie an Christoph Heinrich Friedrich Walther gekommen, und der hatte sie kurz vor seinem am 9. Februar 1914 erfolgten Tode der Tochter des Verfassers zur Übergabe an die Stadtbibliothek wiederzugestellt. In diesem Akt der Pietät spricht sich Walthers ganzes Wesen aus; die Sorgsamkeit dem Kleinen und Kleinsten gegenüber hat seinen Ruhm als niederdeutscher Sprachforscher begründet und seine bibliothekarischen Leistungen ausgezeichnet, die ihm unsere dauernde Dankbarkeit sichern, zumal wenn man erwägt, daß er nur wenige Arbeitsjahre von 1875 bis 1883 an unserem Institut verbrachte.

Herr Pastor a. D. Behrens in Kellinghusen überwies uns auf Anregung von Herrn Schultat Prof. Dr. Brütt das handschriftliche Protokollbuch des Comités von Hamm, das sich anläßlich des Hamburger Brandes 1842 gebildet hatte, nebst einigen dazu gehörigen Stücken (5 Bde); Herr Dr. Ed. Hertz den aus den Jahren 1869—71 stammenden Briefwechsel, der sich an das Preisausschreiben des Hamburger Vereins für Kunst und Wissenschaft für das beste deutsche Lustspiel geknüpft hat, zumeist Briefe der Preisrichter, unter denen auch Ed. Devrient war. Den Preis erhielt Theodor Gaßmann für sein Lustspiel "Schwabenstreiche", das dann am Hamburger Stadttheater mit Erfolg aufgeführt wurde.

Als willkommene Ergänzung zu den Stavenhagen-Briefen, die uns 1911 von Herrn Paul Wriede geschenkt worden sind, und zu dem Nachlasse des Dichters, den uns Fran Stavenhagen 1910 zur Aufbewahrung anvertraut hat, ist uns im Auftrage der Stavenhagen-Gesellschaft durch ihren Vorsitzenden Herrn Dr. G. H. J. Scholz eine von ihm teils in Original, teils in Kopie liebevoll und mühsam zustande gebrachte Sammlung des Briefwechsels überreicht worden, den Stavenhagen mit Dichtern, Schriftstellern, Theaterdirektoren und Schauspielern unterhalten hat.

Professor Schwalm verdanken wir zwei sehr wertvolle Geschenke von zusammen 138 Autographen, meist Gelehrtenbriefen, z.B. von Aug. Böckh, Joh. Friedr. Böhmer, C. A. Böttiger, Jacques Bongars, Cesare Cantù, Joh. Friedr. Cramer, Lentulus Cyriacus, Georg Dedeken, Wilh. v. Giesebrecht, J. G. Th. Grässe (35 Briefe), Joh. Jansen, Joh. Martin Lappenberg, Joh. Peter Ludewig, Angelo Mai, Christoph Meiners, J. G. Meusel, Theod. Schliemann, Wilh. Wachsmuth, Wilh. Wattenbach, Friedr. Aug. Wolf.

Durch Frau Auguste Hübbe erhielten wir aus dem Nachlasse ihres Gemahls, des Herrn Prof. Walther Hübbe, eine Anzahl Nachschriften von Kollegien Richard Rothe's.

Herr Senior D. Grimm übergab uns mit Zustimmung der früheren Besitzer, Dr. M. Sohège und Schwestern, den bisher in seiner Verwahrung befindlichen handschriftlichen Nachlaß des Kantianers Dr. Christian Grapen-

gießer, der, am 9. August 1810 zu Hamburg geboren, in Jena und Berlin Theologie und Philosophie studierte, seit 1845 im geistlichen Amte, zuletzt und bis 1868 als Prediger am hiesigen Werk- und Armenhause, tätig gewesen und 1883 gestorben ist. Die Manuskripte (26 Nummern) heben mit einem Abiturientenaufsatze "Des Zöglings Abschied aus der Heimath", Ostern 1831, an, enthalten Kolleghefte, Prüfungsarbeiten, Predigtentwürfe, hauptsächlich aber Behandlungen philosophischer Probleme. Manches ist längst gedruckt erschienen, so Kants Lehre von Raum und Zeit (Jena 1870), Erklärung und Vertheidigung von Kants Kritik der reinen Vernunft (ebenda 1871), Aufgabe und Charakter der Vernunftkritik. Zur Widerlegung der Schrift von Fr. Freih. von Wangenheim "Vertheidigung Kant's gegen Fries" (ebenda 1878), Sprüche aus dem Leben und für das Leben (Dresden 1880).

Ebenfalls längst veröffentlicht, wenn auch in Übersetzung, ist ein runologisches Schreiben des dänischen Professors Ludy. F. A. Wimmer vom 20.-21. April 1884, das der Berichterstatter, um es zu sichern, der Stadtbibliothek einverleibt hat.

Die Professor Schwalm obliegende Katalogisierung der historischen Katalogisierung Manuskripte ist im Berichtsjahre um 61 Handschriftbände vorwärts-Die Beschreibung weiterer 8 Bände wurde in Angriff genommen, konnte aber, weil wegen schwieriger Versendungsverhältnisse das notwendige Vergleichungsmaterial nicht rechtzeitig zu beschaffen war, nicht abgeschlossen werden. Mit der Herstellung eines Probedruckes des Katalogs ist begonnen worden. Ein interessantes Resultat hat die Untersuchung der bisher nicht beachteten Handschrift Nr. 104 in Scrinio, Sauri libellus de vitis imperatorum romanorum, ergeben. Als ihr Verfasser ließ sich der Breslauer Humanist Stanislaus Sauer feststellen, und mit ihrer Geschichte sind andere hervorragende Vertreter des Breslauer Humanismus verknüpft: Bischof Johann V. Turzo, Doktor Augustin von Olmütz und der Breslauer Reformator Johann Heß.

der histor. Handschriften

Eine mit dem 26. Januar 1914 ins Leben getretene, tief einschneidende Neuerung, die Offenhaltung der Bücher-Aus- und Rückgabe von 10 bis 5 Uhr anstatt von 2 bis 4 Uhr, hat bereits der letzte Jahresbericht vorgreifend dargestellt. Sie war dem Publikum selbstverständlich sehr willkommen. Schon der tägliche Spielraum von sieben Stunden für die Rücklieferung der entliehenen Bücher und für die Abholung der an den voraufgegangenen Tagen bereitgelegten, aber nicht abgeholten, war ein großer Vorteil. Und dazu kam noch, daß die bis 10 Uhr bestellten Bücher von 1 Uhr ab, die bis 12 Uhr bestellten von 2 Uhr ab an demselben Tage in Empfang genommen werden konnten. Vom 13. August ab war die

Benutzung

Öffnungszeit wieder auf die Stunden von 2 bis 4 Uhr beschränkt, nicht sowohl wegen Mangels an Personal als wegen des durch den Krieg veranlaßten Rückganges der Inanspruchnahme seitens des Publikums. Dem Bedürfnisse der Benutzer haben wir auch die Öffnungszeit des Lesesaales und des Zeitschriftensaales anzupassen gesucht, jedoch hat bei den hier vorgenommenen Veränderungen der jeweilige Bestand an geeigneten Arbeitskräften eine immerhin wesentliche Rolle gespielt. Beide Säle waren an 284 Tagen zugänglich, aber anstatt von 10 bis 9 Uhr waren sie vom 5. August ab nur von 10 bis 5 Uhr, vom 13. August ab von 2 bis 4 Uhr, vom 31. August ab von 12 bis 4 Uhr, vom 2. November ab von 10 bis 4 Uhr, vom 1. Dezember ab von 10 bis 7 Uhr geöffnet.

Bestellungen

Die Zahl der eingegangenen Bestellungen — im Vorjahre insgesamt 74 688 — betrug diesmal außer denen, welche sich durch Hinweis auf die Handbibliothek des Lesesaales erledigen ließen, 59 555.

Davon wurden

41 519 (= 69,7 %) durch Verabfolgung des verlangten Werkes ausgeführt,

 $8294 \ (= 13,9^{0}/_{0})$  als "verliehen",

826 (= 1,4  $^{0}/_{0}$ ) als "nicht benutzbar",

 $8\,916~(=15,0\,^{\circ}/_{\circ})$  als "nicht vorhanden" bezeichnet, aber z. T. mittels Entleihung von auswärts durch uns erledigt.

Die Bestellungen zerfallen in 4 Gruppen, je nachdem die verlangten Werke in der Bücherausgabe oder durch Grells Paketfahrt oder durch die Post oder im Lesesaale verabfolgt werden sollen. Hiernach gesondert verteilen sich die gesamten Bestellungen auf die einzelnen Monate der beiden Jahre 1913 und 1914 so:

	Bücher	ausgabe	Pake	etfahrt	P	ost	Les	sesaal
	1913	1914	1913	1914	1913	1914	1913	1914
Januar	2841	3529	467	390	314	356	2983	3245
Februar	2314	2895	311	444	233	352	2599	2619
März	2793	4124	282	403	255	519	2767	3859
April	3510	2658	314	201	312	448	3226	2554
Mai		3183	254	244	315	358	2159	2480
Juni	2196	2354	234	277	329	329	2396	1496
Juli	2313	2653	310	261	332	387	2551	2061
August	3306	1311	274	102	445	35	3261	563
September .	3021	1607	463	82	282	92	3616	470
Oktober	3202	1975	312	274	457	161	3034	1300
November	2901	1672	365	217	357	141	2438	1122
Dezember	2801	1309	254	113	244	104	2326	2226
Summa	33617	29270	3840	3008	3875	3282	33356	23995.

In dem Zeitraume Janua		1913	1914
	die Bücherausgabe	18386	21396
die Bestellungen für	die Bücherausgabe die Paketfahrt	2172	2220
	die Post	2090	2749
	den Lesesaal	18681	18314.

Es hatte also bis zum Ausbruch des Krieges eine gewaltige Steigerung der Bücherausgabe-Bestellungen, eine ansehnliche der Post-Bestellungen, eine kleine der Paketfahrt-Bestellungen und eine unbedeutende Verminderung der Lesesaal-Bestellungen gegenüber dem Vorjahre stattgefunden. Aber der Krieg hat bewirkt, daß das Endergebnis an allen 4 Dienststellen einen erheblichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahre darstellt.

Werke wurden verabfolgt	1913	1914
in der Bücherausgabe	22 598	19015
durch die Paketfahrt	$\dots 2333$	1947
durch die Post	2283	1855
im Lesesaale	$\dots \dots 25753$	18702
	Summa52 967	41519.
Bände wurden verabfolgt	1913	1914
in der Bücherausgabe	31 977	27228
durch die Paketfahrt	3899	2839
durch die Post	$\dots 3322$	2663
im Lesesaale		31 688
	Summa83 024	64 418.

In den Lesesaal-Zahlen sind weder Werke und Bände der Handbibliothek noch Hefte des Zeitschriftensaales enthalten, noch diejenigen von auswärts hierher geliehenen Stücke, die nur in unsern Räumen benutzt werden durften, und sind sowohl Werke wie Bände als nur einmal verabfolgt gerechnet, auch wenn sie, auf eine und dieselbe Bestellung hin, bei wiederholten Besuchen benutzt wurden.

Daß der an Lesesaal-Bestellungen — wie übrigens auch an Paketfahrt-Bestellungen — ärmste Monat der September gewesen, während die Bücherausgabe-Bestellungen und die Post-Bestellungen ihren tiefsten Stand im August aufweisen, liegt an Zufälligkeiten; denn Lesesaal-Besuche sind im August weniger gezählt als im September, nämlich im August 1021, im September 1060, ja, zieht man beidemal diejenigen Besuche, die ausschließlich der Handbibliothek galten, ab, im August sogar nur 433, im September 544. Das Verhältnis zwischen einerseits Lesesaal-Besuchen, von denen nach unserer Statistik ungefähr die Hälfte nur dem Gebrauche

Lesesaal-

Besuche

Verabfolgungen der Handbibliothek gilt, und andererseits Lesesaal-Bestellungen ist ja überhaupt problematisch. Die Lesesaal-Besuche<sup>1</sup>) der Jahre 1913 und 1914 verteilen sich auf die einzelnen Monate so:

	1913	1914
Januar	3602	3230
Februar	3335	3068
März	2954	3842
April	3803	2414
Mai	<b>268</b> 3	2854
Juni	3016	1924
Juli	3110	2304
August	3512	1021
September	3651	1060
Oktober	3506	1217
November	3120	1049
Dezember	2525	1396
Summa	38817	25379.

Für den Zeitraum Januar-Juli weist das Jahr 1913 hiernach 22 503 Lesesaal-Besuche auf, das Jahr 1914 nur 19 636, also einen Rückgang um 2867. Diesem Rückgange steht aber an Lesesaal-Bestellungen ein Rückgang um bloß 367 gegenüber, während das ganze Jahr 1914, im Vergleich mit dem Vorjahre, einen Rückgang um 13 438 Lesesaal-Besuche und 9361 Lesesaal-Bestellungen zeigt; ja der Januar und Februar 1914 haben gegenüber dem Vorjahre ein Mehr an Lesesaal-Bestellungen, aber ein Minder an Lesesaal-Besuchen. Der Rückgang der Lesesaal-Benutzung überhaupt in dem Zeitraume Januar-Juli, dem gleichen Zeitraume des Vorjahres gegenüber, ist selbstverständlich die Folge der längeren Offenhaltung der Bücherausgabe; die Steigerung, deren sich der Lesesaal sowohl an Besuchen wie an Bestellungen im Dezember 1914, im Vergleich mit den voraufgegangenen Kriegsmonaten, erfreut hat, das offenbare Ergebnis seiner eigenen seit dem 1. Dezember erheblich verlängerten Öffnungszeit. Und weiter nichts als die Kehrseite dieser Lesesaal-Steigerung scheint das gleichzeitige Sinken der in die Bücherausgabe bestellten Werke.

Ausleihen

Die Ausleihen aus der Bibliothek hinaus, die in der Weise gezählt werden, daß wir auf jede entleihende Person oder Anstalt an jedem Tage, an dem sie etwas - gleichviel, ob ein Werk oder mehrere Werke entleiht, eine Ausleihe rechnen, beliefen sich im Jahre 1913 auf 13 425,

<sup>1)</sup> Die Besuche des Zeitschriftensaales sind weder hierin inbegriffen noch überhaupt gezählt.

im Jahre 1914 auf 11 083 und verteilen sich so auf die Monate, gesondert danach, ob sie erfolgten durch die

	Bücherausgabe		Pake	Paketfahrt		Post	
	1913	1914	1913	1914	1913	1914	
Januar	1020	1154	99	97	92	88	
Februar	906	1001	70	100	67	83	
März	880	1263	68	98	65	99	
April	1109	831	78	66	66	84	
Mai	873	1045	53	77	70	82	
Juni	849	782	62	59	76	91	
Juli	819	819	68	66	84	84	
August	1129	431	64	16	84	1	
September	1017	532	83	22	72	20	
Oktober	1067	667	80	44	100	38	
November	1072	586	86	40	82	41	
Dezember	886	518	68	30	61	28	
Summa	11627	9629	879	715	919	739.	

In dem Zeitraume Januar-Juli betrugen

	1913	1914
	Bücherausgabe6456	6895
die Ausleihen durch di	Bücherausgabe 6456 Paketfahrt 498	563
	Post 520	611,

so daß also bis zur Mobilmachung überall eine Zunahme der Ausleihen, im Verhältnis zum Vorjahre, stattgefunden hatte.

An den durch die Post beförderten Sendungen oder den Sendungen nach auswärts (mit Einschluß von 12 Orten des hamburgischen Staatsgebiets: Bergedorf, Cuxhaven, Duhnen, Finkenwärder, Fuhlsbüttel, Geesthacht, Groß-Borstel, Langenhorn, Moorburg, Neuwerk, Volksdorf, Zollenspieker) waren beteiligt

o chanagon				
nach	auswärts			

	1913	1914
Orte	198	165
Bände:		
a) Druckschriften	3191	2604
b) Handschriften	131	59.

Hiervon wurden im amtlichen Leihverkehr mit der Großherzoglichen Universitäts-Bibliothek Rostock, der Stadtbibliothek Lübeck, der Höheren Staatsschule in Cuxhaven, der Hansaschule in Bergedorf, der Aue- und der Norderschule auf Finkenwärder diesmal zusammen 463 Bände verschickt, gegen 803 des Vorjahres, und zwar an die

1913	1914	
Universitäts-Bibliothek Rostock 290	151	Bände,
Stadtbibliothek Lübeck 56	60	"
Höhere Staatsschule in Cuxhaven347	160	>>
Hansaschule in Bergedorf 60	60	"
Aueschule auf Finkenwärder 16	27	"
Norderschule auf Finkenwärder 34	5	,, .

Innerhalb des Deutschen Reichs fanden Versendungen statt nach folgenden Orten:

Ahrensburg, Altena i. W., Apenrade, Apensen, Aumühle,

Baden-Baden, Bahrenfeld, Bergedorf, Bergisch-Gladbach, Bergstedt, Berlin, Blankenese, Bonn a. Rh., Borstel (Rgb. Stade), Brackel, Bremen, Breslau, Buchholz (Kr. Harburg), Buxtehude,

Cadenberge, Cappel (Hannover), Christianshütte i. H., Cismar, Cöln, Crefeld, Crivitz i. M., Cuxhaven,

Danzig, Darmstadt, Dinslaken a. Rh., Dresden, Düneberg, Düsseldorf, Duhnen,

Ecklak i. H., Elberfeld, Elmshorn, Emden, Emsen (Post Nenndorf), Erlangen, Estebrügge,

Fahrenkrug b. Segeberg, Finkenwärder, Flensburg, Frankfurt a. M., Freden (Hannover), Freiburg i. B., Friedrichsruh, Fuhlsbüttel,

Geesthacht, Gelsenkirchen, Gerdau b. Ülzen, Gießen, Gifhorn b. Braunschweig, Glückstadt, Görlitz, Göttingen, Greifswald, Groß-Borstel, Groß-Flottbek, Grube i. H., Gütersloh,

Halle, Hamborn a. Rh., Hamm, Handewitt b. Flensburg, Hannover, Harburg, Heide, Haus Heideborn b. Ehestorf, Heidelberg, Helgoland, Herzhorn, Hollenstedt (Kr. Harburg), Holte (Amt Ritzebüttel),

Jena, Ilfeld i. H., Itzehoe,

Karby, Kavelsdorf, Kiel, Königsberg i. Pr., Kollmar i. H., Kosel b. Eckernförde,

Langenhorn, Leipzig, Lokstedt, Lübeck, Lüneburg,

Magdeburg, Mainz, Marburg i. H., Mölln i. L., Moorburg, München, Münster i. W.,

Nebel a. Amrum, Nenndorf (Kr. Harburg), Neubrandenburg, Neukirchen i. Fürstent. Lübeck, Neustrelitz, Neutetendorf (Hannover), Insel Neuwerk, Norddorf a. Amrum, Nürnberg,

Oldenburg i. H., Oldesloe, Oppenheim a. Rh., Osdorf i. H., Othmarschen, Pansdorf b. Lübeck, Pasewalk i. P., Pinneberg, Plön i. H.,

Querfurth b. Merseburg,

Rendsburg, Rheydt, Rickling i. H., Rostock, Rotenburg (Hannover),

Bad Sachsa, Schleswig, Schmölln, Schöneberg i. M., Schülp i. D., Schwerin, Seedorf, Seester, Stade, Steinkirchen (Hannover), Stolp i. P., Straßburg i. E., Strohkirchen i. M., Stuttgart, Suhl,

Tabarz, Tessin i. M., Trier, Tübingen, Tyrstrup b. Christiansfeld, Ülzen, Ütersen,

Volksdorf b. Hamburg,

Weimar, Wiesbaden, Wilhelmsburg a. E., Wilhelmshaven, Willenscharen i. H., Wilmersdorf, Wolfenbüttel, Würzburg,

Zollenspieker.

Außerhalb des Deutschen Reichs erhielten folgende 13 Städte Sendungen:

Amsterdam, Bern, Brünn, Graz, Groningen, Kopenhagen, Löwen, Lund, Lyon, Oxford, Prag, Rom, Wien.

Von den 59 versandten Manuskripten wurden geschickt nach:

Berlin 23, Leipzig 7, München 5, Groningen, Lübeck je 3, Cismar, Straßburg, i. E., Wolfenbüttel je 2, Brünn, Dresden, Frankfurt a. M., Görlitz, Göttingen, Graz, Greifswald, Kopenhagen, Lund, Nürnberg, Oxford, Wien je 1.

Die durch uns vermittelten Sendungen von auswärts läßt folgende sendungen von Tabelle überblicken:

		1913	1914
Zahl	der verleihenden Anstalten	78	72
29	"Empfänger	883	715
,,,	" erhaltenen Bände:		
a)	Druckschriften	2176	1671
b)	Handschriften	231	283.

Das Auskunftsbureau der deutschen Bibliotheken in Berlin stellte 3149 Anfragen. Außerdem wurden 220 literarische und bibliographische Erkundigungen brieflich beantwortet.

Am 17. Mai veranstalteten wir für die Mitglieder des hiesigen Korrektoren-Vereins eine Ausstellung älterer, besonders hamburgischer, Drucke, die gut besucht war. Die Führung hatte der Direktor übernommen.

Derselbe hat als Vertreter unserer Anstalt im März an einer nach Frankfurt a. M. einberufenen Versammlung der Mitglieder des Deutschen Papyruskartells und an der Feier teilgenommen, mit der das neue Gebäude der Akademie der Wissenschaften und der Königlichen Bibliothek in Berlin eingeweiht worden ist.

Auskünfte

Ausstellung

Ausstellung

Dienstreisen

Verzeichnis der von der Stadtbibliothek im Jahre 1914 neu erworbenen laufenden Zeitschriften mit Ausnahme der für die Weltkrieg-Sammlung gehaltenen

(Ein Stern vor dem Titel deutet an, daß die Zeitschrift im Journalsaale aufliegt)

\*Abhandlungen der K. K. Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Jena

\*Annals of the Missouri Botanical Garden. St. Louis

Annuaire du Brésil économique. Rio de Janeiro

Annuario della Regia Scnola archeologica di Atene e delle mission italiane in Oriente. Bergamo

Romanistische Arbeiten. Halle

Arbók Háskóla Íslands. Reykjavík

Archiv der Hamburgischen Gesellschaft für Wohltätigkeit (E.V.). Hamburg Archiv für Religionspsychologie. Tübingen

\*Archiv für Schriftkunde. Offizielles Organ des Deutschen Schriftmuseums in Leipzig. Leipzig

Instituto de anatomia. Faculdade de medicina da Universidade de Lisboa Archivo de anatomia e de anthropologia. Lisboa

Art and archaeology. An illustrated magazine. Baltimore Md. and Washington D. C.

Società Reale di Napoli. Atti della Reale Accademia delle scienze fisiche e matematiche. Napoli

Bach-Jahrbuch. Im Auftrage der Neuen Bachgesellschaft hrsg. Berlin Brüssel Leipzig London New York

Beiträge zur Bibliotheksverwaltung. Historisches und Praktisches. Wien. Beiträge zur Religionswissenschaft hrsg. von der Religionswissenschaftlichen Gesellschaft in Stockholm. Stockholm Leipzig

Bericht der Stadtbibliothek Dortmund. Dortmund

Bericht über die Entwicklung der Pädagogischen Zentralbibliothek (Comenius-Stiftung) zu Leipzig. Leipzig

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Bericht. Berlin Berichte der Provinzialkommission für Denkmalpflege und der Altertums- und Geschichtsvereine innerhalb der Rheinprovinz... Beilage zu Bonner Jahrbücher. Bonn

Bericht über die Verwaltung der Deutschen Bücherei des Börsenvereins der deutschen Buchhändler zu Leipzig. Leipzig

Biologen-Kalender. Leipzig

Bismarck-Kalender der Münchner Neuesten Nachrichten. München Boletim do Museu Goeldi (Museu Paraense) de historia natural e ethnographia. Parà Boletim do Ministerio da agricultura, industria e commercio. Rio de Janeiro Canada Department of Mines. Geological Survey. Victoria Memorial Museum. Bulletin. Ottawa

The University Geological Survey of Kansas. Bulletin. Topeka The University of Minnesota. Agricultural Experiment Station. Bulletin. St. Paul

\*Butlletí de la Biblioteca de Catalunya. Barcelona

\*Butlletí de dialectología catalana publicat per les oficines del diccionari general de la llengua catalana. Barcelona

\*The Dickensian. A magazine for Dickens lovers and monthly record of the Dickens Fellowship. London

\*Edda. Nordisk tidsskrift for litteraturforskning. Kristiania

\*Upsala Läkareförenings Förhandlingar. Upsala

Forschungen zur Geschichte Niedersachsens hrsg. von dem Historischen Verein für Niedersachsen. Hannover

Borgfelder Gemeindebote. Hamburg

Göteborgs Kungl. Vetenskaps- och Vitterhets-Samhälles Handlingar. Göteborg

Hamburgischer Hochschul-Kalender. Hamburg

Indogermanisches Jahrbuch. Im Auftrag der Indogermanischen Gesellschaft hrsg. Straßburg

Jahresbericht über den Botanischen Garten in Bern. Bern

Hamburger Gewerbe-Verein, begründet durch die Hamburgische Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe. Jahresbericht. Hamburg

Naturkundliches Heimatmuseum Leipzig. Jahresbericht. Leipzig Kameradschaftsbund der 76er. Jahresbericht. Hamburg

Jahresbericht des Museumsvereins zu Harburg a. E. E. V. Harburg

Hamburgischer Verband zur Bekämpfung der Sozialdemokratie. Jahresbericht. Hamburg

Jahresbericht des Vereins Hamburgischer Verwaltungsbeamten. Hamburg Jahresbericht über die Wirksamkeit der Arbeit-Nachweisungs-Anstalt von

1848 des Vereins zur Vermittelung der Arbeit in Hamburg. Hamburg Jahresbericht der Zuzugs- und Mitternachts-Mission. Verein zur Fürsorge für die zuziehende männliche Jugend. E. V. Hamburg

\*The Journal of Egyptian archaeology. London

\*The Journal of industrial and engineering chemistry. Easton

Deutsche entomologische Zeitschrift "Iris" hrsg. vom Entomologischen Verein Iris zu Dresden. Berlin

Justizministerialblatt für das Königreich Bayern. München.

Mémoires concernant l'Asie orientale (Inde, Asie centrale, Extrême-Orient). Paris \*Mémoires de la Société géologique de France. Paléontologie. Paris Mémoires de la Société nationale des antiquaires de France. Paris Memoirs of the University of California. Berkeley

Memorias publicadas pela Sociedade portuguesa de sciências naturais. Lisboa Minnesota Plant Studies. Minneapolis

Mitteilungen aus der Königlichen Bibliothek, hrsg. von der Generalverwaltung. Berlin

Vorderasiatische Gesellschaft. E. V. Geschäftliche Mitteilungen. (Leipig) \*Mitteilungen der Islandfreunde. Organ der Vereinigung der Islandfreunde. Jena

Mitteilungen aus dem Landesarchive des Königreichs Böhmen. Prag Mitteilungen der Zentralstelle für deutsche Personen- und Familiengeschichte. Leipzig

\*Modersprak. Mitdeelungen an de Vereene un Lidmaaten vun den Plattdütschen Provinzial-Verband för Sleswig-Holsteen, Hamborg un Lübeck. Garding

\*Monatsverzeichnis der an den deutschen Universitäten und Technischen Hochschulen erschienenen Schriften. Berlin

"Noris". Jahrbuch für protestantische Kultur. Berlin

\*Oldtiden. Tidskrift for norsk forhistorie. Stavanger

Occasional Papers of the Museum of Zoology. University of Michigan. Ann Arbor

The University of Minnesota. Current Problems. Minneapolis

\*Publications of the Academy of Pacific Coast History. Berkeley

Carnegie Endowment for international peace. Division of intercourse and education. Publication. Washington

Quellen und Forschungen zur Kirchen- und Kulturgeschichte von Elsaß-Lothringen. Straßburg

University of Illinois. Annual Register. Urbana

Ministerio da agricultura, industria e commercio. Relatorio apresentado ao Presidente da Republica. Rio de Janeiro

Annual Report of the Windsor Public Library. (Windsor, Ontario)

The Netherlands Bank. Report. Amsterdam

Reports of the Council and Auditors of the Zoological Society of London. London

Egypt Exploration Fund. Report of the Ordinary General Meeting. London Retrospecto commercial do Jornal de commercio. Rio de Janeiro

\*Revista de filología española. Madrid

\*Revue épigraphique. Paris

Schriften des Evangelischen Erziehungsamtes. Hamburg

Stróż Syonu. Pisma dla polskich zborów. Hamburg

Rhetorische Studien. Paderborn

Studien zur lateinischen Sprachwissenschaft. Heidelberg

\*Nordisk Tidskrift för bok- och biblioteksväsen. Uppsala

\*Tierseele. Zeitschrift für vergleichende Seelenkunde. Bonn

Publicacions de l'Institut de ciencies. Treballs de la Societat de biología. Barcelona

\*The University of California Chronicle. An official record. Berkeley University of California Publications. Bulletin of the Seismographic Stations. Berkeley

University of California Publications. Education. Berkeley

University of California Publications in History. Berkeley

University of California Publications. Library Bulletin. Berkeley

University of California Publications in Mathematics. Berkeley

University of California Publications in Classical philology, Berkeley

University of California Publications in Modern philology. Berkeley

University of California Publications. Semitic philology. Berkeley

University of California Publications in Philosophy. Berkeley

The University of Minnesota Studies in Public health. Minneapolis \*The University of Missouri Studies. Mathematics series. Columbia

Untersuchungen zur deutschen Sprachgeschichte. Straßburg

Västergötland. Bidrag till landskapets kulturhistoria och naturbeskrifning. Uppsala

Veröffentlichungen aus der Papyrus-Sammlung der K. Hof- und Staatsbibliothek zu München. Leipzig Berlin

Veröffentlichungen der Senatskommission für die Justizverwaltung. Hamburg

Veröffentlichungen des Vereins für Hamburgische Geschichte. Berlin Vorträge aus dem Gesamtgebiet der Botanik hrsg. von der Deutschen Botanischen Gesellschaft. Berlin

Am Wegsaum. Ein Jahrbuch für das deutsche Haus. Hamburg

Who's Who in science. International. Braunschweig

Year-Book and annual report of the Canadian Institute. Toronto

Meteorologische Zeitschrift. Hrsg. im Auftrage der K. K. Österreichischen Gesellschaft für Meteorologie und der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft. Braunschweig

Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht. Beihefte. Leipzig

Zeitschrift des Verbandes Deutscher Schiffsingenieure, Sitz Hamburg. Hamburg

## ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: <u>Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten</u>

Jahr/Year: 1914-1915

Band/Volume: 32

Autor(en)/Author(s): Burg Fritz

Artikel/Article: 11. Stadtbibüothek Bericht für das Jahr 1914 179-207